

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup>. 170.

Sonnabend, den 19. Juni.

1841.

### Der Schmuck des St. Johannisthurmek.

Bald (am 23. Aug. 1848) sind es hundert Jahre, daß der St. Johannisthurm entstand, und bald fünfzig, daß der edle Löhr „Seinen lieben Mitbürgern zum Nutzen und sich zum Andenken“ eine Uhr dieses Thurmes herstellen und zwei Seigerschellen auf eigene Kosten gießen ließ. Unter allgemeinem Jubel wurden diese letzteren aufgezo-gen und von der Nachbarschaft dem edlen Geber ein Gedicht überreicht. Am 18. Juni 1841 feierten die Einwohner Leipzigs ein gleiches Fest; doch nicht die Nachbarschaften der Vorstädte; diese bestehen nicht mehr; die Scheidewand zwischen ihnen und den Bewohnern der innern Stadt ist gefallen, und brüderlich vereint, wenn schon die Fonds der ehemaligen Nachbarschaft den Grund legten, boten sie sich zu dem Zwecke die Hand, der St. Johanniskirche ein Geläute, welches, wie das bisherige, nicht mehr unharmonisch den ehernen Zungen der übrigen Thürme antwortete, zu verschaffen. Bereits ist in diesem Blatte mehrmals die Rede davon gewesen, welchen glücklichen Fortgang das Unternehmen hatte. Der gestrige Tag war zur feierlichen Weihe der neuen Glocken bestimmt, nicht in dem Sinne, wie es schon die positive Hauptgrundlage unseres evangelischen Glaubens nicht gestattet, sondern im Sinne einer gereinigten Ansicht von solch' einem Acte, wozu auch unsere verehrte Obrigkeit und vor allem auch unsere evangelisch-glaubensfreudige Geistlichkeit gern die Hand boten.

Eine zahlreiche Menge Theilnehmer versammelte sich schon in den frühesten Morgenstunden auf dem ältesten Theile unseres schönen Friedhofs, theils unmittelbar vor den Pforten des Tempels, dessen Zierde das Weihgeschenk empfangen sollte, theils vor dem Gitter des Hauptportals. Gegen halb 7 Uhr bewegte sich durch dasselbe der feierliche Zug, gebildet durch die Mitglieder des aus der mitzutheilenden Umschrift der Glocken erkennbaren Comité's und einer Menge der achtbarsten-Bürger unserer Stadt. An der Spitze des Zuges trug Hr. Stadtv. Schellbach auf weißleidenem Rissen ein Gedenkbuch, weld es sämtliche Verhandlungen in Bezug auf dieses Unternehmen und die Namen derer, die beigesteuert, enthielt. Diesen würdigen Bürgern folgte ein von sechs mit Guirlanden und blau und gelben Bändern geschmückten Pferden gezogener Wagen, auf welchem die drei Glocken sich befanden. Vor dem Portale der Kirche bildeten die Ankommenden einen Halbkreis, nachdem sie hier von Hrn. Superintendenten und Ephorus Dr. Großmann, und M. Kriß, Pastor zu St. Johannis, dem Hrn. Bürgermeister Dr. Gross und Vice-Bürgermeister Otto, sowie von den Vorstehern des Johannis-Hospitals D. Seeburg und Stadtr. Friedr. Kretschmann) und

mehren andern Rathsmitgliedern empfangen worden waren. — Feierliche Stille herrschte beim Beginnen des ersten Werkes zwischen ersten Umgebungen. Eine, von einem sehr zahlreichen Thomanerchor mit gewohnter Meisterschaft gesungene Motette eröffnete die Feier. Dann nahen sich aus dem Kreise ihrer Mitbürger Hr. Maurermeister Moser, begleitet von dem Träger des Gedenkbuches und einem andern wackern Bürger, Hrn. Sulzer, den Vorstehern des Johannis-Hospitals. Hr. Moser hielt an dieselben folgende Anrede:

Hochwohlgeborne, Verehrteste Herren!

Schon vor mehren Jahren war es der allgemeine Wunsch der Bewohner der Grimma'schen Vorstadt, die St. Johannis-Kirche durch ein angemessenes Glockengeläute den andern Kirchen der Stadt gleich gestellt zu sehen. Allein es konnte für jene Zeiten nur ein frommer Wunsch bleiben, da sich fast unübersteigliche Hindernisse diesem Plane entgegenstellten. Entfernt von den übrigen Vorstädten, getrennt durch Thore und Verhältnisse von der innern Stadt, konnte damals eine solche allgemeine Theilnahme der sämtlichen Bewohner Leipzigs nicht erwartet werden, durch welche es doch nur allein möglich werden konnte, die nöthigen Mittel zu Ausführung dieses großen Vornehmens aufzubringen. Allein ermutigt durch die endliche Gleichstellung der Verhältnisse der Stadt zu den Vorstädten, und durch die entstandene Vergrößerung und Verschönerung Leipzigs mit dem neuen Stadttheile, in dessen Mitte sich jetzt die St. Johannis-Kirche befindet, traten wir vorstädtischen Hausbesitzer, zwar in geringer Anzahl, aber ausgerüstet mit Muth und Hoffnung zu dem Gelingen dieses frommen Werkes, zusammen, und, an der Spitze unser geliebter und verehrter Freund und Mitbürger Sulzer, wagten wir die bescheidene Bitte an sämtliche Bewohner Leipzigs, uns ihre Theilnahme zu schenken und uns mit ihren gütigen Beiträgen dazu zu unterstützen.

Und nicht umsonst haben wir gebeten. Nicht allein die anerkannte rühmliche Bereitwilligkeit der Bürger- und Einwohner-schaft, sondern auch die Genehmigung unserer verehrten Obrigkeit und deren freundliches Entgegenkommen mit Rath und That machten es uns möglich, das gewünschte Ziel zu erreichen. Und so werden denn nun auch von dem Dom dieser Kirche die Töne der Glocken die frommen Christen einladen zum Gebet in den Tempel des Herrn.

Und so übergeben wir Ihnen hiermit, Hochgeehrteste Herren, im Namen und Auftrag der Bürger und Einwohner-schaft Leipzigs, diese Glocken zu dem würdigen Beruf, zu welchem wir sie bestimmten. Mögen ihre Töne noch in den spätesten Zeiten ein lautes Bruaniff geben von dem hohen Gemein-sinn der Bewohner Leipzigs. Mögen sie erinnern an das segensreiche Wirken derer, denen das Wohl der Stadt in ihre Hände gelegt war, und welche die Hochachtung und Liebe ihrer Mitbürger in dem hohen Grade besitz'n, als sie deren so würdig sind.

Zugleich erlauben wir uns, Ihnen hierbei ein Gedenkbuch zu überreichen, in welchem nicht allein die Verhandlungen in dieser Angelegenheit, von dem ersten Beginnen, bis zu der

heutigen feierlichen Uebergabe der Glocken aufgezeichnet sind, sondern es befindet sich auch darin ein Namensverzeichnis aller der freundlichen Geber, welchen wir durch Ihre Theilnahme und Unterstützung die Ausführung dieses Werkes allein zu danken haben.

Wir ersuchen Sie ergebenst, dieses Gedenkbuch an der heiligen Stätte, an welcher sich in Zukunft diese Glocken befinden werden, aufzubewahren. Damit, wenn wir einst spurlos von dieser Erde verschwunden sind, unsere Nachkommen bei Lesung dieser Namen sich unserer erinnern und uns noch ein freundliches Andenken schenken mögen.

Nachdem der Sprecher geendet, dankte Hr. Stadtrath D. Seeburg in würdig gehaltener Rede, den Gemeinsinn der Leipziger Bürgerschaft feiernd, und ersuchte den Herrn Ephorus um die religiöse Weihe der neuen Glocken. Hr. D. Großmann sprach hierauf die trefflichsten Worte, welche Vergangenheit und Gegenwart an einander knüpften. Auf den Thürmen, welche, eine Bierde der Stadt, deren Dasein verkündeten, vermittelten die Glocken den Gottesfrieden im kirchlichen Leben mit dem Gottesfrieden im häuslichen. Kräftige Worte ertönten an den Comité, die Obrigkeit und den Meister, der das Werk bereitet. Der Ort, wohin die neuen Glocken bestimmt, wo dereinst ein Zeuge der Reformation, ein zweiter Johannes, ihr Gedeihen in Leipzig verkündet, wo der Altar der Barmherzigkeit seit Jahrhunderten die Gaben der Liebe von der Leipziger Bürgerschaft empfangen, und wo die Gräber ernste Betrachtungen hervorrufen, sei vor allem zu beachten. Die Zeit, in welcher vor allem das Nützliche gepflegt werde, habe ein Werk höhern, an das Göttliche sich knüpfenden Strebens der Leipziger hervorgerufen, und die Art, wie das Werk entstanden, gebe ein herrliches Zeugniß von dem Sinne der Bürgerschaft unserer Stadt. (Möchten die herrlichen Weiheworte unsers Großmanns nicht dem öffentlichen Drucke entzogen werden.) Die Glocken wurden auf evangelisch-christliche Weise geweiht und nun übergab sie Hr. Stadtrath D. Seeburg, so wie das vom Comité den Vorstehern des Johannishospitals überreichte Gedenkbuch, dem Pastor an der St. Johannis-Kirche, Hrn. M. Kritz, welcher seinen Dank auf eine eben so zarte, als evangelisch-kräftige Weise aussprach. Dann ertönte folgender Choral, nach der Melodie: „Nach einer Prüfung kurzer Tage“:

Dir, Vater, aller Welten! bringen  
Wir unsern Dank mit Herz und Mund.  
Du siehest dieses Werk gelingen,  
Beschüh' es auch in dieser Stund'.  
Bewahr' es stets vor Sturm, vor Brand  
Und Krieg, mit milder Vaterhand.  
So schwebt empor dem Herrn zu tönen,  
Zu künden Seiner Gnade Wort,  
Sein Heiligthum auf's Neu' zu krönen,  
Tönt bis zum fernsten Ziele fort,  
Wagt Hoffnung tragend durch die Luft,  
Wenn ihr zur Andachtstunde ruft.  
Ertönt mild an erster Stelle,  
Wo Gottes Frieden All vereint.  
Wo manche heiße Thränenwelle  
An Kreuz und Hügel ward geweint.  
Tönt Gottvertraun und Seelenruh  
Den Armen und Verlassnen zu.

Eine nach Beendigung der Feierlichkeit im Betsaale des St. Johannishospitals stattfindende freundschaftliche Zusammenkunft der unmittelbar an der Feierlichkeit Theilhabenden darf um deswillen nicht unberührt bleiben, weil hier wiederum unser Großmann goldne Worte über das Band der Einigkeit zwischen Obrigkeit und Bürgerschaft aussprach, wie er

schon in der vorhergehenden Rede auf den 18. Juni hingedeutet hatte, der durch Einigkeit der Fürsten und Völker welt-historisch (Schlacht bei Waterloo) geworden sei. Ihm dankte unser verehrter Gross — die Bezeichnung als Vorsteher der Angelegenheiten seines Leipzigs mag hier genügen — und wir fügen aus Herzensgrunde den Wunsch bei, daß seine Worte immer beachtet werden mögen, die, wenn schon alle billige Wünsche der Bürgerschaft immer beachtet werden, doch darauf hinwiesen, wie es der Obrigkeit nicht immer möglich sei, Alles zu entfernen, was ihnen entgegen sei. Noch einmal wurde des Meisters und auch des Comité's rühmend gedacht. Ein Viertel auf zehn Uhr schwebte die erste Glocke zu ihrem Sitze empor. Ihre Umschrift und die Umschriften ihrer Schwestern sind in Folgendem enthalten:

### Große Glocke.

(Kronenumschrift.)

EHRE SEI GOTT IN DER HÖHE FRIEDE AUF ERDEN.

(Morgenseite.)

DIESEN WEHRUF ZUM ALTAR DES HERRN  
SCHUF DER FROMME SINN  
DER BEWOHNER LEIPZIGS DURCH MILDE GABEN  
IM JAHRE UNSERS ERLÖSER 1841 ALS  
Hr. GEH. JUSTIZRATH DR. GROSS BÜRGERMEISTER  
Hr. AUGUST OTTO VICEBÜRGERMEISTER  
Hr. STADTRATH DR. SEEBURG VORSTEHER ZU ST. JOHANNIS  
Hr. STADTRATH KRETZSCHMANN VORSTEHER ZU  
ST. JOHANNIS WAREN.

(Abendseite.)

IM FÜNFTEN JAHRE DER REGIERUNG  
SR. MAJESTÄT FRIDRICH AUGUST IV. UNSERS  
ALLVEREHRHTEN LANDESVATERS  
GESCHAH DER GUSS DIESES GELÄUTES ALS  
Hr. DR. P. v. FALKENSTEIN KREISDIRECTOR  
Hr. DR. MEISSNER SCHUL- UND KIRCHENRATH  
Hr. CANONICUS DR. GROSSMANN SUPERINTENDENT  
Hr. M. KRITZ PASTOR ZU ST. JOHANNIS WAREN.  
(In der Mitte der Inschrift das Bild St. Johannis.)

### Mittlere Glocke.

(Kronenumschrift.)

ICH PREISE DICH HERR DENN DU HAST MICH ERHÖHET.

(Abendseite.)

DIESES WERK WARD IM VERTRAUEN  
AUF UNSERE MITBÜRGER BEGONNEN  
UND IN DER SCHÖNSTEN BEWÄHRUNG  
DESSELBEN VOLLENDET DURCH  
J. L. SULZER.  
C. W. DIETZE. CH. A. EBERT. J. G. ESTELT.  
J. G. GLÖCKNER. J. C. HOCHHEIM. G. A. HOFFMANN.  
CH. L. MITTLER. A. MOSER. CH. G. PAATZ.  
J. D. SCHELLBACH. J. CH. STEPHAN. J. G. WAPPLER.

(Morgenseite.)

DIESES UNTERNEHMEN WARD  
DURCH DIE FREUNDLICHEN SPENDEN  
FOLGENDER ALTEN NACHBARSCHAFTEN  
WELCHE WILLIG IHRE CASSEN OPFERTEN  
LIEBREICH UNTERSTÜTZT  
GRIMMA'SCHER STEINWEG  
GERBER- JOHANNIS- NEU- QUER- ULRICHS-  
UND SAND-GASSE  
RANSTÄDTER- UND JOHANNIS-VORSTADT.

### Kleinere Glocke.

(Kronenumschrift.)

MEINE ZUNGE SOLL DICH TÄGLICH PREISEN.

(Abendseite.)

TRAUTER SCHLÄFER HEILGER KRANZ  
RUHT HIER RINGS IM BODEN  
TÖN' ICH BEI DER STERNE GLANZ —  
DENKET AUCH DER TODTEN.  
GEGOSSEN VON G. A. JAUCK IN LEIPZIG.

(Morgenseite.)

Das Bild St. Johannis.

Redacteur: D. Gretschel.

Am 2. Sonntage nach Trinitatis predigen:

- zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Klinkhardt,  
Vesp. 12 Uhr - D. Siegel;
- zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr = D. Fischer,  
Mittag 12 Uhr = Cand. Bretschel,  
Vesp. 12 Uhr = M. Simon;
- in der Neukirche: Früh 8 Uhr = M. Söfner,  
Vesp. 12 Uhr = Noack;
- zu St. Petri: Früh 8 Uhr = M. Wille,  
Vesp. 2 Uhr = M. Schneider;
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = M. Kriegsmann,  
Vesp. 2 Uhr = Semin. Schmidt;
- zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = Cand. Gräbner;
- zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänfel,  
Vesp. 12 Uhr Betstunde und Examen;
- zu St. Jakob: Früh 8 Uhr Hr. M. Adler;
- Katechese in der Freischule: 9 Uhr = Schumann;
- Katech. in der Arbeitsschule: 9 Uhr = M. Friebe;
- kathol Kirche: Früh 9 Uhr = Pfarrer Hanke;
- ref. Gemeinde: Früh 9 Uhr = M. Tempel

W ö c h n e r:

Herr D. Klinkhardt und Herr D. Fischer.

M o t e t t e.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:  
Unendlicher etc., von Romberg.  
Schwingt euch auf etc., von Drobisch.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:  
Cantate: „Gott ist's, den meine Seele preist etc.“, von Th.  
Weinlig.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 11. bis mit 17. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. C. F. Fleischhauer, Bürger u. Kramer hier, mit  
C. C. J. Studer, Einwohnere hier Tochter.
- 2) Hr. C. G. Froberg, Bürger u. Cravatensfabrikant hier, mit  
Jgfr. C. S. A. Bönisch, Markthelfers hier hinterl. T.
- 3) Hr. A. H. G. Schelter, Stempelschneider u. Factor in  
einer Schriftgießerei hier, mit  
M. W. Fischer, Musici, Bürgers u. Hausbesizers hier  
hinterl. Tochter.
- 4) Hr. J. F. Schimmel, Schriftsetzer hier, mit  
Jgfr. C. E. L. Gödicke, Einwohnere hier Tochter.
- 5) Hr. A. C. Schürer, Oberjäger beim zweiten Schützen-  
Bataillon hier, mit  
Frau J. C. Damerau, Bürgers und Kramers hier  
hinterl. Witwe.
- 6) Hr. C. E. A. Läubner, Stubenmaler hier, mit  
Jgfr. J. C. Schulze, Bürgers und Geschäftsführers  
hier hinterl. Tochter.
- 7) Hr. C. F. J. Thiele, Bürger u. Zimmermaler hier, mit  
Jgfr. J. D. A. Franke, Bürgers, Hausbesizers und  
Bierchenkens Tochter.
- 8) J. H. C. Denecke, Instrumentmacher hier, mit  
R. F. Hoffner, Handlungs-Besitzenen hier hinterl. T.
- 9) J. G. Weißbach, Handarbeiter hier, mit  
C. F. Reibhardt, Einwohnere in Epyhra Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. C. Kühne, Unter-Lotterie-Collecteur, mit  
Jgfr. J. C. Ansin aus Eisleben.
- 2) Hr. A. Lange, Gasthofsbesizer in Anger, mit  
Jgfr. J. A. M. Bernhardt, Stodmeisters hier T.
- 3) Hr. C. J. C. Sander, Bürger u. Buchdruckereibesizer  
in Burg, mit  
H. B. Hille, Bürgers u. Hausbesizers hier Tochter.

4) J. A. Weigert, Stubenmalergehilfe in den Straßen-  
häusern, mit  
J. J. C. Rost aus Asendorf.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 11. bis mit 17. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. J. Brandstetter, Bürgers und Kaufmanns S.
- 2) Hr. J. A. Herzogs, Bürgers und Bäckerstrs. S.
- 3) Hr. C. L. Büttners, Handlungs-Besitzenen Tochter.
- 4) Hr. J. C. L. Friedrichs, Bürgers u. Fischerstrs. T.
- 5) Hr. C. E. Hartmanns, Bürgers u. Kramers Tochter.
- 6) Hr. F. W. E. Kaisers, Bürgers u. Schneidernstrs. T.
- 7) Hr. F. C. Schömbergs, Feuerwerkers Sohn.
- 8) Hr. J. C. E. Weinerts, Copistens Tochter.
- 9) Hr. C. G. W. Pries, Bürgers u. Hausbesizers S.
- 10) J. C. Bernhards, Hausmanns Tochter.
- 11) F. F. Fischers, Kupferdruckers Tochter.
- 12) H. A. Wischels, Kohlentragers Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. C. F. Hertels, Schreiblehrers Sohn.
- 2) Hr. J. E. Krümichens, Schriftsetzers Sohn.
- 3-4) C. G. Müllers, Maurers Zwillinges Söhne.
- 5) J. G. Müllers, Markthelfers Sohn.
- 6) Hr. J. C. F. Marcus, Bürgers und Weißbäcker-  
meisters Tochter.
- 7) Hr. J. F. Meyns, Buchdruckerei-Factors Tochter.
- 8) C. F. G. Ganzauge's, Einwohnere Tochter.
- 9) Hr. C. B. Tauchnig's, Buchhändlers und Buch-  
druckers Sohn.
- 10) Hr. A. Siegels, Bürgers, Hausbesizers u. Schenk-  
wirths Sohn.
- 11) Hr. J. G. Hahnemanns, Bürgers u. Weißbäcker-  
meisters Sohn.
- 12) Hr. J. G. Pauls, Advocatens Tochter.
- 13) H. G. G. Hoffmanns Polizeidieners Tochter.
- 14) Hr. C. E. F. Dbst's, D. phil. und Mitredacteurs der  
Leipziger Zeitung Tochter.
- 15) Hr. A. H. Müllers, Bürgers u. Kaufmanns T.
- 16) 1 unehel. Knabe.

c) Katholische Kirche:

J. A. Pittdorfs, Maurergesellens in den königl. Thonbergs-  
straßenhäusern Tochter.

G e t r e i d e p r e i s e

vom 11. bis mit 16. Juni.

Weizen	3	2	15	Ngr.	—	Pf.	bis	3	2	17	Ngr.	5	Pf.
Korn	2	2	5	2	5	—							
Gerste	1	12	5	1	15	—							
Hafer	1	2	5	1	5	—							
Kartoffeln	—	20	—	1	—	—							
Erbsen	2	12	5	2	15	—							
Heu	—	25	—	1	—	—							
Stroh	3	—	—	4	10	—							
Butter	—	12	5	—	15	—							

H o l z = , K o h l e n = u n d K a l k p r e i s e

vom 11. bis mit 16. Juni.

Büchenholz	7	2	12	Ngr.	5	Pf.	bis	8	2	25	Ngr.	—	Pf.
Birkenholz	6	20	—	7	—	—							
Eichenholz	6	—	—	6	5	—							
Elaernholz	6	—	—	6	20	—							
Kiefernholz	4	20	—	5	20	—							
Korb Kohlen	3	10	—	—	—	—							
Schfl. Kalk	—	20	—	1	—	—							

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

**Börse in Leipzig, am 18. Juni 1841.**  
Course im 14 Thaler - Fusse.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 139	—	And. ausl. Ld'or à 5 <sup>fl</sup> nach gering.	—	—	K. Pr. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	—
	2 Mt. 138½	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	8½*)	à 3½ im 20 fl. F. { v. 1000u.500 fl	—	97½
Augsb. pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102	—	Holl. Duc. à 3 fl . . . do.	—	5	kleinere . . .	—	—
	2 Mt. —	—	Kais. do. do. . . . do.	—	5	Leipziger Stadt-Obligationen	102	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S. —	99½	Bresl. do. do. s à 65½ As s do.	—	5	à 3½ im 20 fl. F. { v. 1000u.500 fl	—	—
	2 Mt. —	—	Passir do. do. s à 65 As s do.	—	4½	kleinere . . .	—	—
Bremen pr. 100 fl Lad'or	k. S. 108½	—	Conv.-Species u. Gulden s do.	—	2½	Lpz.-Ddn. Eisenb.-P.-Obl. à 3½ fl	—	102½
à 5 fl . . .	2 Mt. —	—	Idem 10 u. 20 Kr. . . . do.	—	2½	im 14 fl F. . . . pr. 100	—	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S. —	99½	Gold pr. Mark fein Cölla. . .	—	—	K. Pr. St.-Sch.-Sch. à 4½ in Pr. Ct.	—	103½
	2 Mt. —	—	Silber s do. do. . . .	—	—	pr. 100	—	108½
Frankf. a. M. pr. 100 fl W. G.	k. S. 101½	—	<b>Staatspapiere, Actien</b>			K. K. Oest. Met. à 5½ pr. 150 fl. Cv.	—	—
	2 Mt. —	—	<b>etc., excl. Zinsen.</b>			do. do. à 4½ s do. do.	100½	—
Hamburg pr. 200 Mk. Bco.	k. S. 149	—	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	100½	—	do. do. à 3½ s do. do.	79½	—
	2 Mt. 148½	—	à 3½ im 14 fl F. { v. 1000u.500 fl	—	—	Wiener Bank-Actien pro Stück	1130	—
London pr. 1 fl Sterl . . .	3 Mt. 6. 19½	—	kleinere . . .	—	—	Leipziger do. im 14 fl F. à 250.	—	—
	k. S. —	79½	K. S. Camm.-Cr.-C.-Scheine	—	—	pr. 100	107½	—
Paris pr. 300 Franca . . .	2 Mt. —	79	à 3½ im 20 fl. F. v. 500, 200u. 50 s	—	—	Lpz.-Ddn. Eisenb.-Act. im 14 fl F.	—	—
	3 Mt. —	78½	K. Sächs. Landrentenbriefe	—	101	à fl 100 . . . . . pr. 100	—	99½
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. —	102½	à 3½ i. 14 fl F. { v. 1000u.500 s	—	—	Magdeb.-Lpz. Eisenb.-Act. incl.	—	111½
	2 Mt. —	—	kleinere . . .	—	—	Div.-Sch. v. 1841 da. pr. 100.	—	—
	3 Mt. —	101½	à 3½ i. 20 fl. F. { v. 1000u. 500 s	—	—	NB. Die Zinsen der Oestr. Staats-		
Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	angemeldet { kleinere . . .	—	—	papiere werden zum festen Cours		
à 21 K. 8 G. . . . auf 100	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 7 Pf.			von 103 gerechnet.		
Pr. Frdrchsd'or à 5 fl idem s do.	—	—						

**Theater der Stadt Leipzig.**

Sonntag den 20. Juni: Lumpaci vagabundus, oder: das liederliche Kleeblatt, Zauberposse mit Ges. v. Nestroy.

**Theater in Taucha.**

Sonntag den 20. Juni: Das Schloß Greifenstein, oder: der Sammtschuh, Schauspiel in 5 Acten, nebst einem Vorspiel: Zulima, die schöne Türkin, in 1 Act von Ch. Birch: Pfeiffer. Friedrich Feist, Director.

**Sonntagsfahrt**



den 20. Juni  
nach **Wachern**,  
hin um 9, 3 und 6½ Uhr,  
her um 7½, 12½ und 6 Uhr.

Bei Ed. Eisenach in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 19/675, ist zu haben:

**Westentaschenliederbuch**, 2. vermehrt Auflage. Preis 2½ Ngr. Gegen 100 der schönsten Lieder für 2½ Ngr.!!! Gewiß beispiellos billig!

**Studentisches Idiotikon**, oder allgemeine deutsche Burschensprache, herausgegeben von einem bemoohten Haupte. Preis 2½ Ngr.

Die correcteste und eleganteste Ausgabe des Stückes:

**Le verre d'eau par Scribe**, ist für 5 Ngr. zu haben bei **Friedrich Fleischer**.

In Folge freundschaftlicher Uebereinkunft tritt Herr Robert Keltz mit heutigem Tage aus dem von uns unter der Firma von

**Keltz & Zschinschky**

gemeinsamlich geführten Geschäfte, und überläßt mir dasselbemit allen Activen und Passiven. Ich werde solches unter der Firma von

**Louis Zschinschky**

fortsetzen, bitte, das uns Beiden gütigst geschenkte Vertrauen auch auf die neue Firma zu übertragen und halte mich dem ehrenden Wohlwollen eines geehrten Publicums angelegentlichst empfohlen. Leipzig, den 12. Juni 1841.

**Louis Zschinschky**, Gainsstraße Nr. 7/345.

In Bezug auf Obiges erlaube ich mir hierdurch ergebenst

anzuzeigen, daß ich das Material- und Tabak-Geschäft von Herrn Franz Wunderlich, Zeiger Straße Nr. 23/1342, unter heutigem Tage käuflich übernommen habe, und für meine Rechnung und unter meiner Firma fortführen werde. Bei reeller Bedienung werde ich das mir früher geschenkte Vertrauen stets zu rechtfertigen suchen und bitte, es mir auch jetzt zu erhalten.  
**Robert Keltz.**

**Montag den 21. Juni**

wird die 1. Classe der königl. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Loosen zu derselben in 1/2, 1/3, 1/4 und 1/5 empfiehlt sich die Hauptcollection von

**Paul Christian Wendner.**

**Mit Loosen**

zur 1. Classe 20. Lotterie, deren Ziehung Montag den 21. Juni d. J. beginnt, empfehle ich mich bestens.

**Carl Böttcher**, Markt Nr. 6/337.

**Zur 1. Classe**

20r Landes-Lotterie, welche den 21. Juni gezogen wird, empfiehlt ganze Loose à 8 Thlr. 6 Ngr., halbe à 4 Thlr. 3 Ngr., Viertel à 2 Thlr. 1½ Ngr. und Achtel à 1 Thlr. 1 Ngr. die Hauptcollection von **Guido Vogel**, Neumarkt Nr. 8.

**20. königl. sächs. Landeslotterie.**

(1. Zug den 21. Juni d. J.)

Verkauf von Loosen dazu im Barfußgäßchen Nr. 7/181 parterre, bei **J. G. Lunkenbein.**

Zur 1. Classe 20r Landes-Lotterie, welche den 21. Jun. a. c. gezogen wird, empfehle ich mich mit Loosen bestens; darunter sind noch zu haben: Nr. 1751, 53, 54, 70, 71, 78, 83, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 1801, 3, 13, 17, 19, 22, 23, 26, 28, 30, 31, 33, 35, 36, 38.

**J. E. Kleine**, Barfußgäßchen Nr. 13/175.

\* Mit Loosen 1. Classe 20. königl. sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 21. Juni, empfiehlt sich die Hauptcollection von Joh. Fried. Harck, Reichstraße Nr. 55/579.

### Beachtungswerthe Anzeige für Damen.

Blonden, Schleier, Umschlagetücher in allen Farben und Stoffen, wie auch wollene und seidene Kleider, werden bei mir jede Woche gewaschen und sehr schön und billig gefärbt.

**C. Diligent**, Halle, Promenade Nr. 1345 parterre. Seidenwasch- und Färberin.

Strohüte zum Waschen und Bleichen übernimmt die Strohhutfabrik von **C. Volgt**, Salzg. 7/408, 1. Et.

### Empfehlung.

Gut geräucherte Frankfurt a/M. Bratwürste à Stück 9 Pf., à Dhd. 8 gGr. empfiehlt **M. Sever**, Nicolaisstraße Nr. 50/600, im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

## C. F. Burggraf,

im Schuhmachergässchen,

empfehlen sein neu eingerichtetes Geschäft in echten Erfurter Grüz- und Gemüswaaren, allen Arten geräucherten Fleischwaaren, bestem Erfurter Senf (à Pfd. 4 gGr.), Schweizer Käse, echtem Weinessig und andern in dieses Fach schlagenden Artikeln.

Neben den möglichst billigen Preisen werde ich stets Sorge tragen, meine geehrten Abnehmer mit vorzüglicher Waare zu bedienen.

### Hamburger Caviar

erhielt frisch und verkauft à Pfd. 12 gGr. **M. Sever**, Nicolaisstraße Nr. 50/600, im Gewölbe, der Kirche gegenüber.

## Engl. Matjes-Häringe

sind die ersten in 4 Tonnen so eben angekommen und verkaufe ich sehr schöne äußerst zarte fette Waare in Schocken und einzeln billig. **F. W. Schulze**, 3 Rosen.

## Neue Matjes-Häringe,

fett und zart, empfiehlt

**Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 34.

Am 18. Juni empfing ich meine ersten neuen Häringe

von gewohnter Güte und verkaufe das Schock 5 Thlr., das Stück 30 Pf. **Carl Julius Vieder**, Serbergasse Nr. 60.

\* Beste Katharinen Pflaumen empfiehlt

**R. Schimpff**, Brühl Nr. 13.

\* Vorzüglich guten Rum in halben und ganzen Flaschen empfiehlt **R. Schimpff**, Brühl Nr. 13.

## Haus-Verkauf in Hohenmölsen.

Ein Wohnhaus am hiesigen Marktplatz in der besten Lage der Stadt, mit 3 Stuben, 1 schönen feuerfesten Handlungsgewölbe, 1 Speisegewölbe, 11 Kammern, 2 Küchen, 1 geräumigen Seitengebäude mit Stallungen, 1 Scheune, 1 Brunnen im Hofe und 1 Garten am Hause, steht aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe qualificirt sich wegen seiner vortheilhaften Lage vorzüglich zur Betreibung eines Handelsgeschäfts, indem sich dieser Geschäftszweig durch den Sitz eines königl. Gerichts und durch die demselben einbezirkten, in der Nähe von höchstens 1 Stunde befindlichen 46 Dörfern seit einigen Jahren ganz besonders emporgehoben hat. Nähere Auskunft erteilt mündlich oder auf portofreie Anfragen schriftlich der Magistrats-Assessor **Kopp** in Hohenmölsen bei **W. isenfels**.

Verkauf. Ein Pianoforte steht billig zu verkaufen, Münggasse am Floßthore Nr. 14/832, 2 Treppen, auch 1 Treppe zu erfragen.

Verkauf. Beste gebackene Thüringer Pflaumen à Pfd. 1½ Ngr. und beste gesottene Preiselbeeren, um damit zu räumen, verkaufe ich die Kanne à 1 Gr. 6 Pf.

**J. C. Benndorf**, Amtmanns Hof, im Durchgange.

Verkauf. Alle Arten Maccaroni und Gries-Nudeln sind ganz vorzüglich gut zu haben bei **R. Schimpff**, Brühl Nr. 13.

Billiger Verkauf. Piquee- und Reisfröcke à 18 gGr. pr. Stück, so wie wattirte und Piquee-Bettdecken in großer Auswahl empfiehlt zu ganz billigen Preisen

**Carl Wegner**,

Petersstraße Nr. 44/35.

Billiger Verkauf: 1 Sopha mit Stahlfedern 5 Thlr., 1 Spiegel 2½ Ellen hoch 1½ breit 4 Thlr., 2 große blecherne Drangerie-Basen mit Malerei und Gold 6 Thlr., 1 Tisch 10 Gr. **Reichstraße** Nr. 543, 3. Etage.

Verkauft werden zwei zusammen gehörende Häuser, worinnen seit vielen Jahren eine Material-, Farben- und Tabakhandlung betrieben worden, sich auch noch ein passender Raum zur Errichtung eines Destillationsgeschäfts befindet, sofort und unter billigen Bedingungen. Nähere Auskunft durch **Natar Heint. Wagner**, Nicolaisstraße Nr. 37.

Zu verkaufen sind für einen billigen Preis 1 Pferd und 1 Paar ungarische Geschirre bei **G. Sander**, Stadt Wien.

Zu verkaufen ist ganz billig ein Pianoforte von gutem Tone am Windmühlenthore Nr. 25/892.

\* **Reine Rindsmark-Pomade** in Pots 4 Ngr., die auf das Sorgfältigste zubereitet ist, als das bewährteste Mittel zur Stärkung und Conservirung des Haars empfiehlt **Eduard Deser**,

kleine Fleischergasse, rother Krebs.

Billige Uhren: einige moderne gut und richtig gehende eingehäufige silberne Taschenuhren 3 Thlr. 12 Gr. und 4 Thlr. **Reichstraße** 543, 3. Etage.

Badekappen, Schwammfutterale und Reise-Etuis von **H. Wachstafel**

empfehlen

**G. B. Heisinger**, Schuhmachergässchen.

## Cigarren-Etuis

à l'Espagnola,

eine neue, hübsche und sehr zweckmäßige Sorte, erhalten und empfehlen **Gebrüder Tecklenburg**.

## \* Reconnaissance. \*

Eine spirituelle, der **Dame Bellchen Lillenblüth** freundlichst gewidmete Fantasie-Haube, genannt

**Turlupinade,**

empfehlen allen Theaterbühnen, exclusive der Hülle gratis, **Sismunde Rosenlaub**, Auerbachs Hof.

## Eisenbahnbrillen

in Zinn und Horn verkauft im Dutzend, so wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen

**Jacob Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8/11.

## Wattirte Bettdecken

empfehlen

**Friedrich Werner**,

Grimma'sche Straße Nr. 34.



(London) von (Hamburg)

Diese Fabrik ersten Ranges hat sich, als die grossartigste und vorzüglichste in Europa, einen allgemeinen Ruf erworben. Nachstehende Sorten, in höchster Vollkommenheit, für jede Hand und Schriftart, übertreffen alle bisher bekannten Federn; es kostet

**J. Schuberth & Co.** das Dutzend mit Halter:

<b>Beste calligraphic Feder</b> , für gewöhnliche Schrift	4 gGr.
<b>Feine Schulschreibfeder</b> (mittelgesp.),	6 "
<b>Feine Damenfeder</b> , zur Klein- und Schönschrift	8 "
<b>Superfeine Lordfeder</b> , bronziert oder Silberstahl (mittelgespitzt). Beide Sorten, zum Schönschreiben, übertreffen die Federposen an Elasticität bei Weitem	8 "
<b>Correspondenzfeder</b> , fein gespitzt, zum Schön- und Schnellschreiben	10 "
<b>Kaiserfeder</b> , die Vollkommene, doppelt geschliffen, mittelgespitzt	12 "
<b>Napoleon- oder Riesenfeder</b> , zu gröss. Prachtschrift, leistet das Vierfache anderer Federn, die Karte	16 "
<b>Notenfeder</b> , für Musiker; auch zur Schrift für schwere Hände	12 "
<b>Musterkarte</b> vorzüglicher Stahlfedern, 13 verschiedene Sorten, passend für alle grössere und kleinere Schrift, mit 2 Haltern	12 "

Ordinaire wohlfeile, jedoch sehr brauchbare Federn, das Gros von 144 Stück in einer Schachtel zu nur 15 gGr. und die Karte von 2 bis 4 gGr., sind ebenfalls echt zu bekommen in der Haupt-Niederlage von  
**Schuberth & Comp.**,  
Neumarkt Kramerhaus, Nr. 31.

## Concert-Flügel

mit englischem Mechanismus

von

### Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Vielfältigen Nachfragen nach unsern Concert-Flügeln mit englischem Mechanismus konnten wir insofern nicht immer nach Wunsch entsprechen, als es uns nur selten möglich war, Instrumente dieser Art auf einige Zeit in unserm Magazine zu halten, indem die vollendeten jederzeit schnell an den Ort ihrer Bestimmung abgeliefert werden mussten. Heute und die nächstfolgenden Tage sind aber zwei solche Concert-Flügel in unserm Magazine aufgestellt, und wir laden diejenigen, welche ein Interesse daran nehmen, zu deren Ansicht und Prüfung ergebenst ein. Leipzig, am 17. Juni 1841.

Breitkopf & Härtel.

## Tapeziererarbeiten

von ausgezeichneter Güte, Divans, Ottomanen, Stühle aller Art, Mohrbaarmatrasen in bester Qualität, im Ganzen und Theilhaftig gearbeitet, desgl. gute Seeградmatrasen u. bietet zu den billigsten Preisen

das Magazin von F. A. Kränzler, Tapezierer,  
Ecke der Petersstraße und Thomaskirche Nr. 1/69.

## Ausgezeichnet schöne Kattune

in schmal und breit, ganz echtfarbig, zu besonders billigen Preisen empfing  
F. H. Meyer.

## Leinene Schnürsenkel

von ausgezeichneter Dauerhaftigkeit empfiehlt billig

G. Ettler, Knopfmacher,  
am Markte, über Herrn Aeckerleins Keller.

Zu kaufen gesucht wird eine Communalgarden-Armatur, passend zur 16. Compagnie: Petersstraße Nr. 37, im Gewölbe.

\* 450 und 600 Thlr. werden auf Landgrundstücke zu erborgen gesucht. Petersstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Ein Bursche, der Lust hat, Meublespolierer und Lackierer zu werden, kann Anstellung finden bei

A. Bertholdt, unterer Park Nr. 5.

\* Zwei Instrumentmacher-Gehilfen finden dauernde Beschäftigung bei Strachauer in Magdeburg, Jacobsstraße Nr. 11.

In ein auswärtiges Manufactur-Geschäft kann ein Sohn gebildeter Aeltern, welcher gehörige Schulkenntnisse besitzt, als Lehrling placirt werden durch

C. Kob, Wechselsaal.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches etwas nähen und stricken kann, Hainstraße Nr. 20.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen, das in der Küche wohlverfahren ist und die Hausarbeit versteht, auch gute Attestate seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat. Man wende sich gefälligst Zeiger Straße Nr. 14/840, rechter Hand, das mittlere Gebäude parterre.

Gesucht wird zu Johanni oder auch sogleich ein brauchbares Dienstmädchen: Frankfurter Straße Nr. 40, 3 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Mädchen zum 1. Juli a. c. in den Dienst: kleine Fleischergasse Nr. 13/251, 1. Etage.

\* Ein gebildetes, bescheidenes und anspruchloses Mädchen wünscht bis zum 1. Juli ein Unterkommen in einem anständigen Hause Leipzigs, oder in der Nähe, als Wirthschafterin, am Liebsten unter Aufsicht der Hausfrau, und sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt. Das Nähere kann man im Heilbrunnen, 2 Treppen, erfahren.

Zu miethen wird gesucht von einer, nach Ausweis des Quittungsbuches, pünctlich voraus bezahlenden Person ein sofort oder doch bald zu beziehendes Logis, bestehend in einer heizbaren Stube, Kammer und Küche. Gefällige Anträge bittet man unter der Adresse: A. B. 2. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

\* Ein solides junges Mädchen von hier, welches sich mit feiner weiblichen Arbeit beschäftigt und dadurch ernährt, sucht bei ordentlichen Leuten ein, wenn auch nur nothdürftig weubirtetes Stübchen mit Bett, am Annehmbarsten in der Grimma'schen Vorstadt. Wer ein solches abzulassen hat, melde sich Antonstraße Nr. 16, 1 Treppe hoch, rechts.

Bermiethung einer Stube auf der großen Windmühlengasse Nr. 48/261; beim Hausmanne zu erfragen.

Bermiethung einer trockenen, gebietten Niederlage und eines Kellers, von jetzt an, im Brühl Nr. 61/4-9.

### Bermiethung.

An einen einzelnen Herrn oder Dame ist auf der Windmühlengasse ein schönes, freundliches Logis, mit oder auch ohne Meubles, abzulassen; auch kann Abmieter dort sogleich in Kost treten. Näheres darüber ist zu erfragen in Nr. 23/1342, Zeiger Straße, 1 Treppe hoch.

Bermiethung eines Logis zu 30 Thlr., zu Johanni zu beziehen, in der Nähe der Post. Näheres beim Eigenthümer F. Metlau, wohnend Nicolaisstraße Nr. 36/532.

Zu vermieten sind zwei Familienlogis zu Johanni im Kupfergäßchen Nr. 1.

Zu vermieten ist eine zweite Etage mit 4 Stuben und Zubehör in der Katharinenstraße und ein kleines Haus mit 3 Stuben nebst Zubehör an d. r. Moritzpforte von jetzt oder von Michaeli durch  
Adv. Praße, jun.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Johanni an einen Herrn von der Handlung oder Expedition ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube: Frankfurter Straße Nr. 19, drei Treppen hoch.

Zu vermieten ist in der Hainstraße im Lederhose eine Familienwohnung und das Nähere beim Hausmanne daselbst zu erfahren.  
Dr. Haubold.

Zu vermieten ist in der Klostersgasse Nr. 14/163, 1 Treppe vorn heraus, von Dato an ein Wohn- und Schlafzimmer an einen ledigen Herrn, Particulier oder sonst dergleichen, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist im ersten Stock ein großer Boden mit Aufzug als Waarenmagazin für 200 Thlr. pro anno und zu Michaeli zu übernehmen. Desgl. auch eine ganz trockene Niederlage für 20 Thlr., für Bücher oder andere Waaren, auch zu Wageneinstellung, durch E. Löfcher, Goldhahngäßchen Nr. 5.

Zu vermieten ist zu Johanni ein Logis von 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Holzstall, nebst Mitgenus eines großen Gartens;

ferner zu Michaeli ein Logis, zweite Etage, von 6 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller und Holzstall, nebst Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenplatzes, auch Mitgenus des großen Gartens. Das Nähere zu erfragen bei dem Eigenthümer, Frankfurter Thor Nr. 26/1043.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Alkoven für einen oder zwei ledige Herren: Peterskirchhof Nr. 4/57, 4 Treppen.

\* Verschiedene große gut eingerichtete Familienlogis sind zu Michaeli a. c. zu vermieten durch das Nachweilungs-Comptoir von Ludwig Caspary, Reichstraße Nr. 28.

\* Zwei Stuben und zwei Schlafstellen sind billig zu vermieten: Barfußgäßchen Nr. 7/181, 1 Treppe.

\*\* In Reichels Garten ist eine meublirte Stube mit Kammer für 40 Thlr., und eine dergleichen für 25 Thlr. jährlich zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Morgen Sonntag den 20. d. werden die Tyroler

## Natursänger,

die vier Geschwister **Martin, Rosalie, Thella** und **Liesel Hann**, in Herrn Jänichens Garten (bei ungünstiger Witterung im Saate) ein **Nationalconcert** zu geben die Ehre haben und laden dazu ganz ergebenst ein. Anfang 8 Uhr.

## Schauplatz auf dem Thonberge.

Herr Rozet hat die Ehre, ein verehrtes Publicum zu benachrichtigen, daß er Sonntag den 20. d. eine Vorstellung akademischer Gruppen im fleischfarbenen Costume geben wird. Zwei sehr starke Männer, als Herkules auf einer Leiter stehend, werden sich bemühen, ihn herabzuziehen. Die Vorstellung endigt mit der schönen Gruppe, die drei Grazien vorstellend. Wenn die beiden Männer ihn nicht herabziehen, so werden die Stärksten der Stadt und Umgegend aufgefordert, einen Versuch zu machen. Die Einnahme wird denjenigen zwei Männern zufallen, die den Herrn Rozet nur um einen Fuß breit zum Wanken bringen. Eintrittspreis 4 u. 2 Gr. Courant. Anfang 7 Uhr Abends.

Morgen den 20. Juni  
**Concert bei Bonorand.**

## Kunstanzeige.

Kommenden Montag, den 21. huj., wird, bei günstiger Witterung, der Unterzeichnete die Ehre haben, auf der großen Funkenburg ein großes congrevisches Feuer zu produciren. Das Nähere besagen die Anschlagzettel. Louis Krusch aus Kopenhagen.

## Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag

## früh und Nachmittag Concert.

## Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik in der Oberschenke zu Gohlis.

## Schleußig.

Morgen Sonntag den 20. Juni starkbesetztes **Frühconcert** des Nachmittags **Concert** und **Tanzmusik** vom Musikchore des 1. Schützenbataillons. Es ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein  
G. Gerber.

## \* Schönefeld. \*

Künftigen Montag erstes Concert vom Musikchore des Herrn Lopiſch, wobei ich bemerke, daß ich meine verehrten Gäste mit Allerlei und Coteletts, selbstgebacknem Kuchen in Portionen, sowie ganz feinem Lagerbier bestens bedienen werde. Um gütig zahlreichen Besuch bittet ergebenst  
Witwe Mierisch.

## Concert

in Zweinaundorf

morgen Sonntag den 20. Juni vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons. Zugleich erlaube ich mir bekannt zu machen, daß ich morgen Sonntag den 20. Juni ein Rosenfest veranstaltet habe, wo ich um gütigen zahlreichen Besuch bitte.  
E. Kühne.

## Gasthof zu Lindenau.

Morgen zu gutbesetzter Tanzmusik ladet ergebenst ein  
Hauschild.

## Plagwitz.

Morgen Sonntag den 20. Juni ladet zur Tanzmusik, so wie zu einer reichlichen Auswahl verschiedener Sorten Kuchen ergebenst ein  
J. G. Düngefeld.

## Wölkern.

Morgen Sonntag den 20. Juni lade ich meine werthen Gäste zum Concert und zur Tanzmusik, so wie auch zum Schlachtfeste und delicateser Gose ergebenst ein.  
Carl Heinze.

## Wölkern.

Morgen von 3 bis 6 Uhr **starkbesetztes Concert**, nach Beendigung desselben **Tanzmusik**.  
Hauschild.

## Ergebenste Einladung.

Heute den 19. Juni ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein  
C. F. Kayser,  
Kaffeegarten auf der großen Windmühlengasse.

## Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeeladen ganz ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch  
Aug Leuchte.

\* Morgen Sonntag ladet zu einer angenehmen Frühpartie nach Stötteritz ergebenst ein  
Schulze.

\* Morgen Sonntag Früh- und Nachmittagsconcert im  
**Leipziger Waldschlößchen.** J. Popisch.

**Leipziger Feldschlößchen.**

Morgen Sonntag früh 8 Uhr Speckkuchen.

**Leipziger Feldschlößchen.**

Montag Schlachtfest, und zu jedem andern Tage Vielerlei.

Morgen Sonntag, außer verschiedenem Gebäck,  
Eierkuchen, Beefsteak und Cotelettes.

Schulze in Stötteritz.

Morgen den 20. Juni lade ich zu verschiedenen Sorten  
Kuchen höflichst ein.

F. Hönike zum goldenen Lämmchen.

Einladung. Morgen zu Speck-, Mohn- und Stachel-  
beerkuchen bei

Heinicke, in Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu Stockfisch mit Schoten und andern  
warmen Speisen höflichst ein

Wahle, vord. Brand.

\* Morgen Sonntags Vormittags Speckkuchen bei  
Carl Paul, Burgstraße Nr. 6.

\* \* Sonntag, als den 20. Juni, wird sich bei günstiger  
Witterung zwischen 5 und 6 Uhr Nachmittags vom Herrn  
Gastwirth Schulze in Stötteritz an bis in den kleinen Kuchen-  
garten ein Schnell-Läufer produciren.

**Iduna — heute — Kegeltag.**

Verloren wurde am 6. Juni ein schwarzes Umschlage-  
tuch von Gohlis bis auf die Alee an der Moritzpforte. Der  
mir bekannte Finder wird ersucht, dasselbe Thomaskirchhof  
Nr. 19, 1 Treppe, abzugeben, sonst werde ich ihn belangen  
lassen.

\* Es ist vergangene Mittwoch Abends zwischen 10 und  
11 Uhr von dem Grimma'schen Steinwege bis in die kleine  
Fleischergasse eine goldene Cylinder-Uhr nebst kurzer goldener  
Uhrkette und Schlüssel verloren worden. Der redliche Finder  
wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung abzugeben  
Kleine Fleischergasse Nr. 242.

Verloren wurde am 18. d. M. am Gottesacker ein  
braunwollenes Umschlagetuch. Der Finder erhält bei Zurück-  
gabe desselben in der Polz'schen Buchdruckerei eine angemessene  
Belohnung.

Entflohen ist mir am 16. d. M. ein grüner Papagai;  
wer mir denselben zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.  
Moriz Richter, im Barfußgäßchen.

\* \* Mehr noch von dem der Erde entnommenen Durchl.  
Prinzen Emil, als schon mitgetheilt worden, liefert Nr. 73  
des Leipziger Kreisblattes. M. Bergmann.

Ich sehe mich hierdurch zu der Erklärung veranlaßt, daß  
der als Copist in meinen Diensten gewesene Carl Winter  
aus Volkmarisdorf bereits seit Weihnachten 1840 von  
mir entlassen worden ist. Leipzig, am 16. Juni 1841.

Dr. Kormann, Adv.

Bei meiner Abreise von hier sage ich Freunden und Be-  
kannten ein herzliches Lebewohl!

Leipzig, den 18. Juni 1841.

Adolph Peters.

\* Schon längst hatte ich Ursache auf Sie zu zürnen, aber  
das Herz wollte nicht glauben, was immer noch schon früh  
das Auge sieht.

Als Neuvermählte empfehlen sich ihren Freunden und Be-  
kannten

Julius Thiele.

Adolphine Thiele, geb. Franke.

Leipzig, den 18. Juni 1841.

Gestern früh 4½ Uhr wurde meine geliebte Frau, Pauline  
geborne Schindler, von einem gesunden Knaben glücklich  
entbunden. Leipzig, den 19. Juni 1841.

Fedor Wilisch.

Die gestern Nachmittag erfolgte glückliche Entbindung meiner  
lieben Frau, Alwine geb. Pilz, von einem Knaben beehre  
ich mich allen werthen Verwandten und Freunden hierdurch  
anzuzeigen. Leipzig, den 18. Juni 1841.

Ch. C. Krappe.

Heute Morgen gegen 1 Uhr wurde meine gute Frau von  
einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 18. Juni 1841.

A. W. Felix-Goldesfreund.

**Einpassirte Fremde.**

**Hotel de Baviere:** Hr. Hofrath Schaufz, Adv. von München,  
v. Loos, Reg.-Refer. von Elegg, Graf Panin nebst Fam., Frau von  
Sooujale u. Fräul. v. Schwanig, v. Petersburg, v. Kröcher, Rittmstr.  
v. Buskow, Kourneur, Negot. v. Rheims, Graf Bisthum, v. Dresden,  
Buchholz, Kfm. v. Kenney, Katenine, Oberst v. Petersburg, Thiersch,  
Secret. v. Burgscheidungen, Bakunine, Part. v. Modena, Seemann,  
Kfm. v. Frankfurt a. M., Kfm. Prinz nebst Gem., von Magdeburg.

**Hotel de Bologne:** Hrn. Schwerdfeger, D. u. A. Bedmann  
und A. und J. Hamann, Dekon. von Polstein.

**Hotel de Russie:** Hr. Lutterott, von Mühlhausen.

**Hotel de Saxe:** Hr. General-Major v. Kowalewsky nebst Fam.,  
v. Petersburg, Dumont, Part. v. Brüssel, Hoffmann, Kfm. v. Düs-  
seldorf, Mad. Piot, Schaufz. v. Paris.

**Großer Blumenberg:** Hr. Blankards, Kaufm. v. Düsseldorf,  
Seinze, Part. v. Dschah, Bornemann, Ober-Gerichts-Rath v. Kopen-  
hagen, Mad. Wandt nebst Töchtern, v. Braunschweig, Tag, Kfm. v.  
Raumburg, Kammerherr v. Glöbig nebst Gem., v. Dresden, Kaufm.  
Brand nebst Gem., u. Partic. Becker nebst Gemahlin, von Hamburg,  
Meyer, Amtsrath von Gläden, Schulzen Kaufm. von Mühlheim.

**Goldner Adler:** Hr. Pöbnig, Refer., u. Thleme, Kaufm. von  
Raumburg, Schindhelm, Archit. v. Gotha, Mad. Pillina, v. Dresden,  
v. Paucken, Rittmstr., u. Schmidt, Kfm. v. Delitzsch, Dullary, Kfm.  
von Charlottenburg.

**Goldnes Einhorn:** Mad. Pamäni, von Stockholm.

**Goldner Kranich:** Hrn. Alarman und Parzmann, Kstl. von  
Schweinfurt und Heidelberg.

**Grünes Schild:** Hr. Optm. v. May nebst Fam., v. Weissen-  
fels, Steer, Buchdrucker von Magdeburg.

**Hotel garni:** Hr. Bär, Kfm. von Sondershausen.

**Palmbaum:** Hr. Kühne, Rittergutsbes. von Taschenhof, Mann,  
Kfm., und Mann, Rittergutsbes. v. Torgau, Kern, Kfm. v. Cassel,  
Liebe, Mühleninspect von Raguhn.

**Rheinischer Hof:** Fr. Stadträtin Lutke, Mad. Reibeckel und  
Dem. Froschel, v. Berlin, Hr. Freiherr v. Remeny, v. Wien, Saling,  
Banq., und Robert, Kammerger.-Assess. v. Berlin.

**Stadt Berlin:** Hr. Levin, Hdlgsreis. von Berlin.

**Stadt Frankfurt:** Hr. Schenkel, Diakon. v. Delitzsch, Stromsto,  
Königl. pr. Wachtm. v. Berlin.

**Stadt Hamburg:** Hr. Bretschneider, Privatm., Schutbi, Land-  
schaftscolleg.-Secret., und Schröter, Kfm. v. Weimar, Schläger, Kfm.  
von Lübeck, Grubrich, Fabr. v. Schönebeck, Frisch, Oberamtmann v.  
Treuschkau, Fr. Stadtrichter Lannersdorf nebst Tochter, v. Eilenburg.

**Stadt Rom:** Hr. v. Werninck, Oberforstmeister v. Magdeburg,  
Wraf v. Brühl nebst Gem. und Sohn, von Düsseldorf, Baron von  
Nolken und v. Pahl, Part. v. Belle, Schulze nebst Frau u. Tochter,  
v. Pirna, Keller, General-Superint. v. Pelastadt, Lange, Kfm. von  
Hontlig.

**Stadt Wien:** Hr. Fischer, Kfm. v. Nordhausen.

Hr. Künzel, Kfm. v. Heilbronn, 612, Kühn, Fabr. v. Grimmitz-  
schau, 339, von Mühlhausen nebst Gem., auf Herrngosserstadt, 786,  
Mad. Wüsthoff, Rittergutsbes. v. Ober-Gorpe, 848, Raumann, Thier-  
arzt v. Leisnig, 773, Dem. Gerlach, v. Nauffig, 479, Dem. Seyffert,  
v. Halle, Mittelstr. Nr. 1, Mad. Schuhl und Fr. Secret. Mieth,  
v. Dresden 1294 u. 675, Berger, Def. von Werleburg, 850.

Druck und Verlag von C. Polz.